

Feuerwehrdebatte zwischen Bürgermeisterin und Stadtteilwehrleiter: Doch alles anders – Hindemitt lehnt seinen Posten weiterhin ab / neuer Stadtwehrleiter gewählt

10.10.2012 15:40 von Alexander Schütz

Feuerwehrdebatte zwischen Bürgermeisterin und Stadtteilwehrleiter: Doch alles anders – Hindemitt lehnt seinen Posten weiterhin ab / neuer Stadtwehrleiter gewählt

(Bad Dübener/Wsp/as). In der Debatte zwischen der Bürgermeisterin und Sven Hindemitt hat sich die Lage nun wieder grundlegend geändert. In der vergangenen Ausgabe berichteten wir noch von Einvernehmlichkeit zwischen den beiden und der Wiederaufnahme des Amtes des Stadtteilwehrleiters durch Hindemitt. Zwischenzeitlich schrieb er einen Brief an die Bürgermeisterin, worin er sich verwundert über die Aussagen der Stadtchefin zeigte. Diese seien keineswegs das Ergebnis des Gespräches zwischen den beiden, sondern eher einseitige Beschönigungen der Situation. Hindemitt macht in seinem Schreiben deutlich, dass er die öffentlichen Äußerungen der Bürgermeisterin aufs Schärfste verurteile und unterstelle ihr undemokratisches Vorgehen. Keiner seiner angesprochenen Punkte sei geklärt, so Hindemitt. Er forderte die Stadtchefin auf, das Löschfahrzeug TLF 16/45W von Tiefensee zurück nach Bad Dübener umzusetzen, den Kameraden Georg Seitz aus der Bad Dübener Feuerwehr auszuschließen und den Kameraden Noack wieder in seine Funktion als stellv. Stadtteilwehrleiter einzusetzen. Im Brief heißt es dazu: „Wenn Sie bereit sind, diese drei Punkte umzusetzen und die versprochene Pressemitteilung zu veröffentlichen, können wir erneut alles Weitere besprechen.“ Bis dies geschieht, lässt Hindemitt weiter sein Amt ruhen. Die Bürgermeisterin zeigte sich sehr verwundert über die Zeilen. Ihrer Meinung nach verlief das Gespräch mit Hindemitt sehr konstruktiv und einhellig. Das Landratsamt hat Hindemitt zwischenzeitlich schriftlich aufgefordert, sich bei der Bürgermeisterin für die Äußerungen im Brief zu entschuldigen. Indes wurde kürzlich ein neuer Stadtwehrleiter gewählt. Es ist der 47-jährige Matthias Eichler (34 von 62 Stimmen). Sein Stellvertreter wurde Christian Webers (52 Jahre, 42 von 62 Stimmen).